

Samtgemeinde Elbtalaue

Beschlussvorlage (öffentlich) (30/267/2013)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 26.06.2013
Sachbearbeitung:	Herr Hesebeck , FD Bau und Planung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Bauleitplanung, ÖPNV, Verkehr und Energie der Samtgemeinde Elbtalaue	02.07.2013	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalaue		Entscheidung	

Auftragsvergabe für die Voruntersuchung des Hochwasserschutzes in der Ortslage Neu Darchau und am Kateminer Mühlenbach

Beschlussvorschlag:

1. Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Direktion Lüneburg, wird mit der Grundlagenermittlung und Variantenuntersuchung für den Hochwasserschutz in Neu Darchau, Katemin und am Kateminer Mühlenbach beauftragt.
2. Das Ingenieurbüro Rauchenberger, Dannenberg (Elbe), wird für die erforderlichen Vermessungen im Untersuchungsbereich beauftragt.
3. Einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 25.000,00€ wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Elbehochwasser haben in der Vergangenheit und auch wieder in diesem Jahr gezeigt, dass der Hochwasserschutz an der Elbe nicht vollständig ist. Nur mit sehr hohem Aufwand durch die Samtgemeinde Elbtalaue, unter Einbeziehung der Feuerwehren und weiterer überörtlicher Hilfskräfte, konnte Neu Darchau und Katemin gesichert werden. Die aktuelle Situation ist allen noch konkret vor Augen! Da diese Sicherungsmaßnahmen mit ständig wiederkehrenden hohen Kosten verbunden sind, soll nunmehr geprüft werden, wie Abhilfe geschaffen werden kann.

Dafür soll eine Voruntersuchung verschiedener Varianten für einen möglichen Hochwasserschutz für die Ortslagen Neu Darchau, Katemin und am Kateminer Mühlenbach durchgeführt werden. Diese betroffenen Bereiche befinden sich innerhalb der Samtgemeinde Elbtalaue, unmittelbar an der Elbe, und stellen einen äußerst gefährdeten Abschnitt dar.

Durch die Variantenuntersuchung soll die Grundlage für einen effizienten baulichen Hochwasserschutz geschaffen werden.

Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz hat für die Variantenuntersuchung des o.a. Bereiches aus dem Finanzierungsprogramm „Hochwasserschutz im Binnenland“ Fördermittel zur Verfügung gestellt. Die Gesamtkosten für die Grundlagenermittlung belaufen sich auf ca. 25.000,00€ und verteilen sich wie folgt:

ca. 3.900,00€ Vermessungskosten durch das Ingenieurbüro Rauchenberger und ca. 21.000,00€ an das NLWKN.

Zwischenzeitlich wurde bereits eine Anteilsfinanzierung im Rahmen einer Projektförderung in Höhe von 70 %, entspricht 17.500,00€, bewilligt, so dass ein Eigenanteil von 7.500,00€ verbleibt.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- Landesmittel 17.500,00€
- Eigenanteil 7.500,00€

Anlagen:

- keine